



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

Dr. Theodor-Körner-Volksschule - Kapfenberg


www.auva.at
www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Kapfenberg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Dr. Theodor-Körner-Volksschule genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadtgemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Kinder! Mit der Einschulung beginnt eine neue spannende Phase in eurem Leben. Der Weg von und zur Schule ist bestimmt aufregend, aber es gibt Stellen, wo ihr besonders auf euch Acht geben müsst. Damit ihr wisst, welche das sind, haben wir von der Stadtgemeinde gemeinsam mit Verkehrsexpertinnen und -experten euren Schulweg durchleuchtet.

Liebe Eltern! Damit Ihre Kinder sicher von und zur Schule unterwegs sind, hat die Stadtgemeinde Kapfenberg gemeinsam mit der AUVA und dem KfV potenziell gefährliche Stellen auf dem Schulweg analysiert, empfohlene Verhaltensweisen für die Kinder erarbeitet und hier in diesem Merkblatt zusammengefasst. Nutzen Sie diesen Schulwegplan als Hilfestellung, wenn Sie mit Ihren Kindern den Schulweg üben und weisen Sie sie auf besondere Gefahrenstellen hin. Ihr/Euer Bürgermeister Fritz Kratzer

Schule

Die Dr. Theodor-Körner-Volksschule liegt in einem Siedlungsgebiet, in dem Tempo 30 gilt. Das Verkehrsaufkommen im näheren Umfeld ist auf Anrainerverkehr beschränkt. Dennoch ist im Bereich der Volksschule viel Verkehr, da zahlreiche Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt werden. Problematisch ist dabei das Verhalten jener, die sich nicht an die gesetzlichen Vorgaben halten und beispielsweise auf dem Gehsteig oder am bzw. kurz vor/nach dem Zebrastreifen halten oder parken. Dieses Verhalten gefährdet unsere Kinder, da sie dabei leicht übersehen werden können. **Liebe Eltern**, halten Sie bitte nicht direkt im Kreuzungsbereich vor der Volksschule! Nutzen Sie dafür die Bushaltestelle „Schirmitzbühel Volksschule“! Außerhalb der Betriebszeiten können sie hier kurz auf der Fahrbahn halten, um Ihr Kind gehsteigseitig ein- oder aussteigen zu lassen.

Wenn Sie Ihr Kind mittags abholen, kommen Sie nach Möglichkeit einige Minuten nach Schulschluss. So müssen nicht Sie auf Ihr Kind warten und blockieren den Straßenraum, sondern ihr Kind kann im Bereich der Bushaltestelle warten und zusteigen. Bitte dabei um Berücksichtigung des Fahrplans! Wenn Sie über die Beethovenstraße zurückfahren, können Sie Reversier- und Wendemanöver vermeiden und somit die Gefahr, hinter Ihrem Auto vorbeigehende Kinder zu übersehen. Nutzen Sie bitte auch die Parkmöglichkeiten im Nahbereich des Sportplatzes und begleiten Sie Ihr Kind, falls nötig! Bitte bedenken Sie: Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um die Schule zu verbessern! Danke für Ihren Beitrag, das gemeinsame Miteinander im Straßenraum vor der Volksschule Dr. Theodor-Körner für unsere Kinder sicherer zu machen!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten

www.auva.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

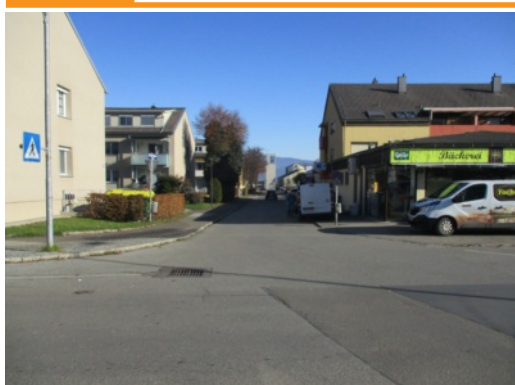
erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

H

Haltestelle

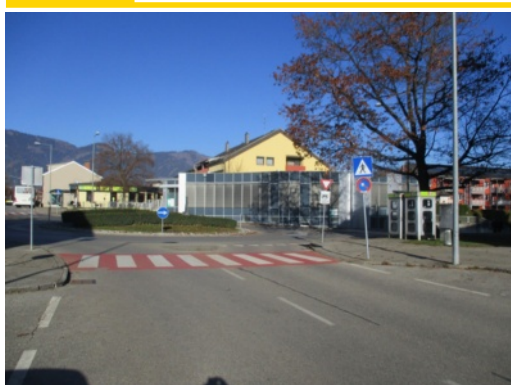
1



Querung der Richard-Wagner-Gasse:

Auf dem Heimweg von der Schule kann deine Sicht nach rechts durch haltende Autos etwas eingeschränkt sein. Wenn von links keine Autos kommen, gehe einige Schritte nach vor und vergewissere dich, dass auch von rechts kein Auto kommt! Bleibe dazu im Schutz des Autos stehen! Bei freier Sicht gehe zügig über die Straße!

2



Zebrastreifen im Kreisverkehr:

Wenn du hier eine Straße queren möchtest, so bleibe, wie vor jedem Zebrastreifen, am Gehsteig stehen und schaue nach beiden Seiten! Bei einem Kreisverkehr ist es nicht leicht zu erkennen, ob das Auto im Kreis weiterfährt oder nicht. Warte daher am besten ab, dass die Kfz-Lenkerinnen und -Lenker für dich anhalten und dich queren lassen!

3



Zebrastreifen Höhe Schule:

Es kann sein, dass Autos, die nahe am Zebrastreifen halten oder parken, dir die Sicht auf die Straße nehmen. Versuche daher, unbedingt Sichtkontakt mit sich nähernden Fahrzeuglenkerinnen und -lenkern aufzunehmen, bevor du die Straße querst! Quere erst, wenn die Straße frei ist, oder die Kfz-Lenkerinnen und -Lenker für dich anhalten!

4



Vorbeigehen hinter parkenden Autos:

Wenn du hinter parkenden Autos vorbeigehen musst, achte darauf, ob die Lichter der Autos eingeschaltet sind! Wenn sie leuchten und vorne jemand am Lenkrad sitzt, kann das bedeuten, dass das Auto ausfahren möchte. Bleibe in diesem Fall lieber stehen und lass das Auto ausparken! Es könnte nämlich sein, dass der Autofahrer/die Autofahrerin dich nicht gesehen hat.